

Aufklärungsbogen Gastroskopie (Magenspiegelung)

Die Magenspiegelung ist die genaue Untersuchung von Speiseröhre, Magen und Zwölffingerdarm. Sie wird mit einem flexiblen Instrument (Endoskop) durchgeführt und erlaubt die direkte natürliche Betrachtung. Dabei werden evtl. Gewebeproben entnommen.

Gründe der Untersuchung können z.B. sein: Sodbrennen, Engegefühl im Hals, eine Passagestörung von Kost, Oberbauchschmerzen, Übelkeit, Erbrechen von Blut, Tumorsuche, ungeklärte Gewichtsabnahme, Vor- oder Nachsorgeuntersuchungen.

Die Untersuchung wird in der Regel vormittags erfolgen. Am Vortag essen Sie bis mittags normal und bis 18 Uhr **nur noch eine leichte Mahlzeit ein (z.B. Joghurt). Nach 18 Uhr nicht mehr essen.** Danach dürfen Sie noch bis 22 Uhr etwas trinken. Bitte ggf. Zungen-Piercings entfernen.

Am Untersuchungstag kommen Sie nüchtern in die Praxis (auch morgens nicht essen und trinken).

Durchführung: Vor der Untersuchung wird der Rachen üblicherweise mit einem Betäubungsspray betäubt, sofern keine Allergie gegen Betäubungsmittel oder Asthma besteht. Lose Zahnprothesen müssen zuvor entfernt werden. Anschließend wird ein Kunststoff-Beißring zwischen den Zähnen eingesetzt, er verhindert die Beschädigung des empfindlichen Endoskops. Auf Wunsch geben wir dann eine Schlafspritze, diese lässt Sie während der Untersuchung ruhig schlafen und ist aufgrund der kurzen Wirkung gut steuerbar. Die Untersuchung dauert nur wenige Minuten, anschließend werden Sie rasch wieder wach und werden in unseren Ruheraum gebracht.

Aufgrund der Schlafspritze sind Sie anschließend **nicht verkehrstüchtig: Organisieren Sie bitte eine Begleitperson, die sie aus der Praxis abholt und nach Hause bringt.**

Aufgrund der Schlafspritze sind Sie an dem ganzen Tag **nicht arbeitsfähig, Sie dürfen erst am Folgetag wieder arbeiten.** Für den Tag erhalten Sie ggf. eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung.

Nach vollständigem Erwachen und erst bei vollständig wacher Bewußtseinslage dürfen Sie wieder trinken und nach 1 – 2 Stunden wieder essen, soweit nicht anders verordnet.

Juristischen Aufklärung: Die Gastroskopie ist heutzutage eine Standardmethode. Selten können Komplikationen auftreten und werden mit einer Häufigkeit von 1 : 10.000 angegeben. Es kann zu Organverletzungen oder Blutungen kommen, die im Krankenhaus behandelt und ggf. operiert werden müssen. Es kann unter der Schlafspritze zu Atemschwäche mit Notwendigkeit einer Beatmung oder zu einer Beeinträchtigung von Kreislauffunktionen kommen.

Bitte beantworten Sie folgende Fragen:

Haben Sie eine Allergie gegen bestimmte Medikamente?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	wenn ja, welche?
Nehmen Sie einen Blutverdünner bzw. gerinnungshemmende Medikamente?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	wenn ja, welche?
Haben Sie einen grünen Star (Glaukom)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	
Besteht eine akute/chronische Infektionskrankheit (z.B. Hepatitis/HIV)?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	Wenn ja, welche?
Könnte eine Schwangerschaft vorliegen?	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein	

Ich willige in die vorgesehene Untersuchung ein:

Ort und Datum

Unterschrift des Patienten